

# Schulfunksendungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **38 (1965-1966)**

Heft 7

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kurt Lüscher: *Der Beruf des Gymnasiallehrers*. 256 Seiten Text, 46 Seiten Tabellen und Fragebogen, Fr. 26.80, Verlag Paul Haupt, Bern.

Der Verfasser ist wissenschaftlicher Assistent am Institut für Soziologie der Universität Bern. Er hat maßgebend am 1963 erschienenen Bericht der Eidgenössischen Kommission für Nachwuchsfragen auf dem Gebiete der Geisteswissenschaften, der medizinischen Berufe sowie des Lehrerberufes auf der Mittelschulstufe mitgearbeitet.

Seine soziologische Untersuchung über den Gymnasiallehrermangel und Möglichkeiten seiner Behebung bietet Verantwortlichen für die Bildungspolitik klare Informationen und Einblicke.

Dem Buch, das einen sehr ernst zu nehmenden Beitrag zur aktuellen Bildungsdiskussion darstellt, wäre der Eingang zu maßgebenden Persönlichkeiten zu wünschen, denn von der Behebung des Mangels an Gymnasiallehrern hängt die Zukunft der Bildung des akademischen Nachwuchses ab. Dabei handelt es sich ja nicht darum, daß die Posten besetzt werden. Für die Bildungsaufgabe an Gymnasien ist es wichtig, Pädagogen von Format zu gewinnen. Mg

In der Schriftenreihe «Schweizer Realbogen» sind 3 neue Werke erschienen, herausgegeben im Paul-Haupt-Verlag, Bern. Nr. 121, Fr. Schuler: *Jahreskalender*, 337 naturkundliche Beobachtungsaufgaben.

Nr. 122, M. Loosli: *Physik am Fahrrad*.

Nr. 123, V. Binggeli: *Vulkane*.

Auch diese 3 Neuerscheinungen gehören zu den besten Unterrichtsmitteln. Sie sind lebensnah, unmittelbar und praktisch geschrieben.

Zweifelsohne kann man über die Darstellung der Themen anderer Meinung sein; eine ausgezeichnete Anregung bieten die Realbogen auf alle Fälle.

Es wäre zu wünschen, daß allen Schulen die Realbogen zur Verfügung gestellt würden, denn sie bilden eine außerordentlich gute Handhabe für den Lehrer, aber auch für den aufgeschlossenen Schüler. mg

## SCHULFUNKSENDUNGEN

1. Datum: Jeweils Morgensendung 10.20–10.50 Uhr

2. Datum: Wiederholung am Nachmittag 14.30–15.00 Uhr

20. Okt./27. Okt. *Aus einer Sonata des zwölfjährigen Rossini*. Das Kammerensemble von Radio Bern spielt die 3. Sonate in D-dur für zwei Violinen, Violoncello und Kontrabaß von Gioacchino Rossini, Urs Frauchiger, Bern, erläutert das wegen seiner spielerischen, virtuosen Haltung und gekonnten Form beliebte Repertoirestück der bekannten Kammerorchester. Vom 6. Schuljahr an.

21. Okt./25. Okt. *Australien – gestern und heute*. In zwei Hörbildern («Flug über Australien» und «In der City von Sydney») zeigt Rolf Bertram, Aarau, die Natur- und Kulturlandschaft des fünften Kontinents. Ursprüngliche Vegetation, Landwirtschaft, Ureinwohner einerseits und moderne Großwirtschaft, Industrialisierung, Verstädterung als Entwicklungsstufen bilden die Teilaspekte der Ausführungen. Vom 8. Schuljahr an.

22. Okt./29. Okt. *Gefährliches Spielzeug*. Eine Reihe von Unfällen, die mit selbstgebaute Gegenständen und mit Chemikalien verursacht wurden, veranlassen Dr. Max Freisulzer, Thalwil, den Schülern die Gefährlichkeit dieser Apparate und Stoffe vor Augen zu führen. Die Hörfolge spricht von Erlebnissen aus dem praktischen Leben und gibt einen Einblick in die Fülle der wichtigsten Gefahrenquellen. Vom 7. Schuljahr an.

28. Okt./5. Nov. *Fahrt zu den Pfahlbauern und Römern am Bodensee*. Der Besuch bei den Ursiedlern des Bodenseeraumes, d. h. die Fahrt durch die Jahrhunderte und Jahrtausende, vollzieht sich in einem gedachten Raumzeit-

schiff. Die Menschen des Neolithikums und nachher die Römer können so bei ihren täglichen Verrichtungen beobachtet werden. Diese heimatkundliche Hörfolge macht die tote Vergangenheit zur lebendigen Gegenwart.

Vom 5. Schuljahr an.

2. Nov./8. Nov. *Gregor Mendel*. Vor 100 Jahren entdeckte ein Augustinerpater die Vererbungsgesetze. Aus diesem Anlaß gestaltet Dr. Alcide Gerber, Basel, eine Hörfolge, welche die Lebensstationen Mendels und seine Forschungstätigkeit im Kloster darstellt. Die erst nach dem Tode erkannte Bedeutung des böhmischen Mönchs erfährt die verdiente Würdigung. Vom 7. Schuljahr an.

3. Nov./12. Nov. *Die Kranken brauchen dich!* Der Mangel an Pflegepersonal in den Krankenanstalten hat alarmierende Ausmaße angenommen. Um den jungen Menschen vermehrten Anreiz zum Ergreifen des wertvollsten der Dienstleistungsberufe zu geben, vermitteln Dr. Margrit Kunz und Dr. Fritz Gysling, Zürich, eine Hörfolge über die Anforderungen und Wirkungsmöglichkeiten in den verschiedenen Pflegeberufen. Sendung zum staatsbürgerlichen Unterricht vom 8. Schuljahr an und für Fortbildungsschulen.

4. Nov./10. Nov. *Vom Ereignis zur Nachricht*. Im Zeitalter der engen Verflechtung der Räume und Geschehnisse spielt die rasche Uebermittlung aktueller Nachrichten durch das moderne Nachrichtenwesen eine große Rolle. Adrian Grütter, Bern, zeichnet den Weg einer Meldung vom Entstehungsort bis zur Mitteilung an den interessierten Zeitungsleser, Radiohörer oder Fernseher. Vom 7. Schuljahr an.

9. Nov./19. Nov. *Abraham Lincoln verkündet das Ende der Sklaverei*. Nach der Schilderung der Zustände in den Südstaaten der USA (Negerraub und -verkauf, Terror auf einer Baumwollfarm, Flucht eines Negers) handelt das Hörspiel von Wolfgang Ecke, Stuttgart, von der Bildung des amerikanischen Sonderbundes und der Emanzipationsproklamation Lincolns im Zusammenhang mit dem Sezessionskrieg. Vom 7. Schuljahr an. Walter Walser

---

### Une importante réalisation aux Diablerets:

#### LE CENTRE DE VACANCES «LES DIABLOTINS»

Grâce aux initiatives parfois hardies mais toujours soucieuses de lui garder son caractère de vrai village de montagne, la station des Diablerets connaît depuis quelques années une véritable résurrection.

L'investissement de plusieurs millions en faveur de l'équipement de la région comme la récente mise en exploitation du téléphérique des Glaciers qui connaît un succès considérable et offre la possibilité de skier même en été, ne sont pas étrangers à cet essor.

Jusqu'à maintenant cependant, on était réduit trop souvent à afficher «complet»; le Grand Hôtel avec ses 135 lits, les autres hôtels et pensions de la station (400 lits environ) ainsi que les centaines de chalets disséminés dans la région ne suffisent pas à faire face aux demandes des touristes en général et des skieurs en particulier.

Cette lacune sera désormais en grande partie comblée grâce à une initiative privée. En effet, une Maison de vacances, le Centre international «Les Diablerets» dont la construction vient de s'achever sur la route du Pillon à proximité immédiate de la station, est en mesure de mettre dès maintenant un vaste complexe de 4 étages doté de quelque 150 lits, à la disposition des nombreuses institutions et organisations auxquelles se pose de façon toujours plus aiguë la solution de l'épineux problème des vacances sportives ou de séjours collectifs dans une région à même de satisfaire toutes les aspirations.

Cet hiver, le Centre ouvrira ses portes, tout d'abord aux membres du Centre Richelieu (étudiants de la Sorbonne à Paris) auxquelles succéderont divers autres groupes et «classes de neige» dont ce sera la première prise de contact avec la charmante station des Alpes vaudoises.



ES

*Hier übt eine Sprachklasse mit dem neuen Philips Sprach-Labor*

# Wie kann das neue Philips Sprach-Labor Ihren Sprachunterricht ergänzen?

Ein wesentlicher Teil des Sprachunterrichts besteht in Sprechübungen: zeitraubende und ermüdende Übungen, von denen im bisherigen Klassenunterricht jeweils nur ein einzelner Schüler durch aktive Beteiligung profitieren konnte. Der Rest der Klasse hörte passiv zu. Mit dem neuen Philips Sprach-Labor ist es nun möglich, alle Schüler individuell üben zu lassen. Jeder Schüler sitzt mit seinem Gerät ungestört und ungehemmt in seiner eigenen schallgedämpften Kabine. Er übt und kontrolliert sich selbst nach einem genau programmierten Text. Er kann jederzeit vom Lehrer-Kontrollpult aus mitgehört, überwacht und korrigiert werden. Der Lehrer hat sogar die Möglichkeit, mit einem oder mehreren Schülern eine Konversation aufzubauen.

Es handelt sich also nicht um fertige Sprachkurse. Sondern: das Philips Sprach-Labor ist eine neue Trainingsmethode, welche den bisherigen Sprach-Unterricht wirkungsvoll ergänzt. Der Sprachlehrer bleibt frei in der Methodik und Gestaltung des Unterrichts, besitzt aber mit dieser Übungs-Anlage ein technisches Hilfsmittel, das ihm und seinen Schülern verschiedene Vorteile bietet:

**1.** Der Unterricht mit dieser Anlage ist wesentlich wirkungsvoller und entlastet den Sprachlehrer von langwierigen Routinearbeiten. **2.** Alle Schüler sind aktiv am Unterricht beteiligt: Es kann in kürzerer Zeit mehr erreicht werden. **3.** Hemmungen der Schüler bei Aussprache-Übungen werden überwunden. **4.** Individuelle Arbeit jedes Schülers innerhalb der Klasse, je nach Begabung und Unterrichtsstunde. **5.** Jeder einzelne Schüler kann vom Lehrerpult aus kontrolliert werden.

Wünschen Sie weitere Auskünfte oder umfassendes Prospektmaterial? Teilen Sie es uns mit.

## PHILIPS

### Sprach-Labor



Philips AG, Abt. Telecommunication, Räfelstr. 20,  
8045 Zürich, Telefon 051/25 86 10



# die neue **elna**

## die ideale Nähmaschine für den Unterricht

- erleichtert** die Arbeit der Lehrkräfte, dank ihrer grossen Einfachheit. Nähübungsblätter werden gratis zur Verfügung gestellt...
- begeistert** die Schülerinnen. Fügsam, selbst für ungeübte Hände. Weniger Einstellungen, weniger Bedienungshebel.

Die neue **elna**, erhältlich in vier robusten Modellen für jeden Ausbildungsgrad. Bedeutende Einsparungen im Ankauf, dank der vorteilhaften Sonderbedingungen für Schulen. Kein Kopfzerbrechen wegen dem Unterhalt: Jährlich zwei Gratis-Revisionen durch die Fabrik.

### **GUTSCHEIN**

- für**  den ausführlichen Prospekt der neuen elna-Modelle.  Gratis-Nähübungsblätter, zur Auswahl. **QSER**

NAME : .....

ADRESSE : .....

Bitte auf Postkarte kleben und einsenden an Tavano Vertretung AG - 1211, Genf 13